

**Nr. 16 – AUSSCHUSS FÜR UMWELTSCHUTZ UND WEGE vom 18.05.2017**

Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21.20 Uhr, Dorfhaus „Zur Mühle“

Mitgliederzahl: 5

Anwesend stimmberechtigt:

GV Bauck, Knut (Vorsitzender)

GV Steding, Ina

WB Wrage, Gerhard – zugleich Protokollführer

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Weber, Stefan

GV Hellmann, Günter

GV Nürnberg, Angelika

Nicht anwesend:

GV Siert, Reinhard

WB Mehrkens, Peter-Uwe

Herr Volker Schmidt, Naturschutzbeauftragter

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters und der Bienengruppe
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Aufstellung einer neuen zusätzlichen Straßenlampe „Ulmenweg“
05. Umgestaltung Ehrenmal
06. Nachbesprechung der Dorfreinigung
07. Nachbesprechung Anlegen einer Streuobstwiese
08. Umgestaltung Rendsbek
09. Angelegenheit Klärteiche
10. Nächster Sitzungstermin
11. Einwohnerfragestunde

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters und der Bienengruppe**

Vorsitzender:

- Im März ist das Storchennest in Sievershütten am Teich der Meierei saniert worden.
- Der Dorfputz fand am 25.03.2017 mit einer guten Beteiligung aus dem Dorf statt.
- Die Bienengruppe hat mit zusätzlichen Helfern am 25.03.2017 viele bienenfreundliche Stauden gepflanzt. Im Mai sollen noch mehrere kleine Blumenwiesen angelegt werden.
- Seit Mitte April stehen am Klärteich mehrere Bienenvölker.
- Der Graben „Bredenbek“ war stark versandet, ist vom Wasser- und Bodenverband gereinigt worden.
- Pro Monat werden ca. 5.000 Hundekotbeutel verbraucht.
- Am 30.03.2017 fand eine Sitzung der Arbeitsgemeinschaft des Wege-Zweckverbandes statt, an der ich teilnahm.
- Mit Herrn Loewe vom Amt Kisdorf wurde am 11.05.2017 eine Ortsbegehung durchgeführt.

• Klärteichwerte:

	Nov. 16	Dez. 16	Jan. 17	Febr. 17	März 17	April 17
CSB (110)	46,0	55,0	95,0	97,0	84,0	66,0
Stickstoff „N“ (15) bei >12 °C	15,6	28,8	28,8	27,8	23,6	8,65
Wassertemperatur [°C]	2,5	1,5	1,0	-3,0	8,0	9,00

Bürgermeister:

- Der Amtsausschuss des Amtes Kisdorf hat getagt, die Auftragsvergabe für den Bau der „Halle für Alle“ wurde beschlossen und mit dem Bau kann begonnen werden.
- Die Einladung zur Einwohnerversammlung „Windenergie in Sievershütten“ ist verteilt worden.

Bienengruppe:

- GV Ina Steding berichtet, dass die vorgesehenen Beete von Sven Mahn vorbereitet wurden, so dass die Saat jetzt eingesät werden kann.

**TOP 3:** Fragen der Ausschussmitglieder

GV Steding: Wie weit ist der Maßnahmenplan 2017?

**TOP 4:** Aufstellung einer neuen zusätzlichen Straßenlampe „Ulmenweg“

Der Ausschuss für Umweltschutz und Wege beschließt, eine zusätzliche Straßenlampe zur besseren Ausleuchtung des „Ulmenweges“, Höhe Hausnummer 6, aufstellen zu lassen. Die Straßenlampe soll mit LED sein und so aussehen, wie die auf dem Fußweg „Heide“ stehen. **(3:0:0)**

Das Amt wird gebeten, Kostenvoranschläge einzuholen.

**TOP 5:** Umgestaltung Ehrenmal

Es hat eine Begehung mit Herrn Loewe vom Amt Kisdorf stattgefunden. Für die Gestaltung des Weges und ein Hochbord an der Rasenseite wird Herr Loewe ein Angebot vorlegen, weiteres Vorgehen wird in der nächsten Sitzung besprochen.

**TOP 6:** Nachbesprechung der Dorfreinigung

Es soll geklärt werden, ob die Sammler auf den landwirtschaftlichen Anhängern versichert sind. (Amt, Rückmeldung an den Vorsitzenden)

**TOP 7:** Nachbesprechung Anlegen einer Streuobtwiese

Die dafür vorgesehenen Flächen sind nach einer Begehung mit Herrn Steiner zu feucht. Weitere Maßnahmen sollen in der nächsten Sitzung besprochen werden.

**TOP 8:** Renaturierung Rendsbek

Die Rendsbek, Gewässer Nr. 400, unterquert die L 78 (Kalte Weide) in Sievershütten, Höhe der Grundstücke Spahr/Pohlmann. Unmittelbar vor und nach dem eigentlichen Kreuzungsbauwerk sind derzeit Gewässerabschnitte verrohrt. Das Gewässer ist im Eigentum der Gemeinde Sievershütten, Mitte der 1970er Jahre wurde den Eigentümern von der Gemeinde gestattet, das Gewässer im Bereich der bebauten Grundstücke zu verrohren, allerdings mit der Auflage, die erforderlichen Genehmigungen anderer Stellen einzuholen, das wurde leider von den Antragstellern versäumt. Die Gemeinde wurde von der Wasserbehörde des Kreises Segeberg aufgefordert, die Verrohrung in dem Bereich zurückzubauen und zu renaturieren. In den vergangenen Monaten hat es bereits einige Treffen und Gespräche mit Vertretern der Gemeinde und Herrn Hartz von der Wasserbehörde gegeben.

Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden über die Maßnahme bereits informiert, eine Grenzfeststellung durch ein Vermessungsbüro wurde durchgeführt. Die Gemeinde muss für die Maßnahme Grundenerwerb tätigen. Eine grobe Kostenschätzung für die Maßnahme wurde von Herrn Hartz erstellt, er hat für das Jahr 2017 einen Betrag in Höhe von € 15.916,17 brutto ermittelt und für das Jahr 2018 einen Betrag von € 138.603,38 brutto, das entspricht einer Gesamtsumme von € 154.519,55 brutto. Dazu kommt noch

der pauschale Betrag für die Betreuung durch das Projektmanagement in Höhe von € 4.000,00. Die gesamte Maßnahme wird durch das Land Schleswig-Holstein zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) mit einem Zuschuss in Höhe von 90% gefördert.

Für eine intensive Steuerungs- und Überwachungsfunktion der Maßnahme wird vom Land ein sogenanntes Projektmanagement erwartet, das Projektmanagement beantragt den Zuschuss und betreut die Maßnahme, vom Amt Kisdorf kann das mangels Erfahrung im Gewässerbau nicht geleistet werden. Herr Heidel vom Ingenieurbüro Heidel aus Flintbek hat sich bereit erklärt, das Projektmanagement zur pauschal festgelegten Summe in Höhe von € 4.000,00 zu übernehmen. Für die eigentliche Durchführung der Baumaßnahme ist dann ein anderes Ingenieurbüro von der Gemeinde zu beauftragen.

Für die Durchführung der Maßnahme wurde im Haushaltsplan 2017 bereits ein Betrag in Höhe von € 20.000,00 eingestellt, die weiteren Kosten in Höhe von € 138.519,55 müssen dann 2018 mit eingeplant werden.

Der Ausschuss für Umweltschutz und Wege empfiehlt der Gemeindevertretung die Durchführung der Maßnahme „Renaturierung der Rendsbek im Kreuzungsverlauf der Kalten Weide“ unter der Voraussetzung, dass der Zuschuss des Landes Schleswig-Holstein zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) gewährt wird, zu beschließen. Der Förderantrag muss bis zum 01.06.2017 zwingend dem Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz vorliegen, aus diesem Grund wurde das Ingenieurbüro Heidel aus Flintbek mit dem Projektmanagement im Vorwege zu einem vom Land festgelegten Pauschalhonorar in Höhe von € 4.000,00 beauftragt, der Vertrag wird nachträglich genehmigt. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den betroffenen Anliegern die erforderlichen Grunderwerbsverträge abzuschließen. **(3:0:0)**

#### **TOP 9:** Angelegenheit Klärteiche

Rattenbekämpfung an den Klärteichen. Maßnahmen und Kosten sollen vom Amt geklärt werden.

#### **TOP 10:** Nächster Sitzungstermin

Der nächste Sitzungstermin ist der 14.09.2017.

#### **TOP 11:** Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Gez.: Gerhard Wrage  
Protokollführer